



# Generalversammlung

Verteilung: Allgemein  
30. Januar 2007

Einundsechzigste Tagung  
Tagesordnungspunkt 60 c)

## Resolution der Generalversammlung

[auf Grund des Berichts des Dritten Ausschusses (A/61/437 und Corr.1)]

### 61/140. Alphabetisierungsdekade der Vereinten Nationen: Bildung für alle

*Die Generalversammlung,*

*unter Hinweis* auf ihre Resolution 56/116 vom 19. Dezember 2001, mit der sie den am 1. Januar 2003 beginnenden Zehnjahreszeitraum zur Alphabetisierungsdekade der Vereinten Nationen erklärte, ihre Resolution 57/166 vom 18. Dezember 2002, in der sie den Internationalen Aktionsplan für die Alphabetisierungsdekade der Vereinten Nationen begrüßte, und ihre Resolution 59/149 vom 20. Dezember 2004,

*sowie unter Hinweis* auf die Millenniums-Erklärung der Vereinten Nationen<sup>1</sup>, in der die Mitgliedstaaten den Beschluss trafen, bis zum Jahr 2015 sicherzustellen, dass Kinder in der ganzen Welt, Jungen wie Mädchen, eine Grundschulbildung vollständig abschließen können und dass Mädchen wie Jungen gleichberechtigten Zugang zu allen Bildungsebenen haben, was eine erneute Verpflichtung zur Förderung der Alphabetisierung für alle erfordert,

*in Bekräftigung* der Bedeutung, die der Weltgipfel 2005 der ausschlaggebenden Rolle sowohl der schulischen als auch der außerschulischen Bildung bei der Erreichung des Ziels der Armutsbeseitigung und der anderen in der Millenniums-Erklärung vorgesehenen Entwicklungsziele und insbesondere der Grundbildung und -ausbildung für die Beseitigung des Analphabetentums beimaß, sowie der Notwendigkeit, eine erweiterte Sekundar- und Hochschulbildung sowie Berufs- und Fachausbildung, insbesondere für Mädchen und Frauen, die Erschließung von Humanressourcen und Infrastrukturkapazitäten und die Stärkung der Selbsthilfekraft der in Armut lebenden Menschen zu erstreben,

*erneut erklärend*, dass eine Grundbildung von entscheidender Bedeutung für die Nationalstaatsbildung ist, dass die Alphabetisierung für alle im Mittelpunkt der Grundbildung für alle steht und dass die Schaffung einer alphabetisierten Umwelt und Gesellschaft unverzichtbar ist, wenn die Ziele der Beseitigung der Armut, der Verringerung der Kindersterblichkeit, der Eindämmung des Bevölkerungswachstums, der Gleichstellung der Geschlechter und der Gewährleistung einer nachhaltigen Entwicklung, des Friedens und der Demokratie erreicht werden sollen,

<sup>1</sup> Siehe Resolution 55/2.

*überzeugt*, dass die Alphabetisierung von entscheidender Bedeutung für den Erwerb der grundlegenden Lebenskompetenzen ist, die jedes Kind, jeden Jugendlichen und jeden Erwachsenen zur Bewältigung der Herausforderungen befähigen, denen sie im Leben begegnen können, und dass sie eine wesentliche Stufe der Grundbildung darstellt, die ein unverzichtbares Mittel zur wirksamen Teilhabe am sozialen und wirtschaftlichen Leben im 21. Jahrhundert ist,

*in Bekräftigung* dessen, dass die Verwirklichung des Rechts auf Bildung, insbesondere für Mädchen, zur Förderung der Geschlechtergleichheit und zur Armutsbeseitigung beiträgt,

die erheblichen Anstrengungen *begrüßend*, die zur Erreichung der Ziele der Dekade auf verschiedenen Ebenen unternommen wurden,

*mit tiefer Besorgnis feststellend*, dass weltweit 771 Millionen Menschen, die älter als 15 Jahre sind, nicht über grundlegende Lese- und Schreibfähigkeiten verfügen und dass etwa 100 Millionen Kinder im Grundschulalter immer noch keine Grundschule besuchen, dass der Stellenwert, der dem Problem des Analphabetentums auf der nationalen Agenda beigemessen wird, unter Umständen nicht ausreicht, um die politische und wirtschaftliche Unterstützung zu mobilisieren, die erforderlich ist, um sich den durch das Analphabetentum entstehenden globalen Herausforderungen zu stellen, und dass die Welt diesen Herausforderungen wohl nicht gewachsen sein wird, wenn die derzeitigen Tendenzen anhalten,

*tief besorgt* darüber, dass im Bildungsniveau von Männern und Frauen nach wie vor gravierende Unterschiede bestehen, was darin zum Ausdruck kommt, dass nahezu zwei Drittel der erwachsenen Analphabeten auf der Welt Frauen sind,

1. *nimmt Kenntnis* von dem Bericht des Generaldirektors der Organisation der Vereinten Nationen für Bildung, Wissenschaft und Kultur über die Umsetzung des Internationalen Aktionsplans für die Alphabetisierungsdekade der Vereinten Nationen<sup>2</sup>;

2. *begrüßt* die Anstrengungen, die die Mitgliedstaaten und die internationale Gemeinschaft bisher zur Umsetzung des Internationalen Aktionsplans unternommen haben;

3. *appelliert* an alle Regierungen, verlässliche Alphabetisierungsdaten und -informationen zu sammeln und weiter den politischen Willen zu verstärken, ausreichende innerstaatliche Ressourcen zu mobilisieren, integrativere Strukturen für die politische Entscheidungsfindung zu entwickeln und innovative Strategien zu konzipieren, um die ärmsten und am stärksten marginalisierten Gruppen zu erreichen und nach alternativen schulischen und außerschulischen Formen des Lernens zu suchen, um so die Ziele der Dekade zu verwirklichen;

4. *fordert* alle Regierungen *nachdrücklich auf*, bei der Koordinierung der auf nationaler Ebene unternommenen Aktivitäten der Dekade die Führungsrolle zu übernehmen und alle maßgeblichen nationalen Handlungsträger zu einem anhaltenden Dialog über die Politikformulierung, die Durchführung und die Bewertung der Alphabetisierungsmaßnahmen sowie zu gemeinsamem Handeln zusammenzuführen;

5. *appelliert* an alle Regierungen und berufsständischen Organisationen, die staatlichen und professionellen Bildungseinrichtungen in ihren Ländern zu stärken, um ihre Kapazitäten auszubauen und die Qualität des Bildungswesens zu verbessern, wobei der Schwerpunkt auf der Alphabetisierung liegen sollte;

---

<sup>2</sup> Siehe A/61/151.

6. *appelliert* an alle Regierungen und an die nationalen und internationalen Wirtschafts- und Finanzorganisationen und -institutionen, die Bemühungen um die Anhebung des Alphabetisierungsgrads und die Verwirklichung der Ziele einer Bildung für alle sowie derjenigen der Dekade finanziell und materiell stärker zu unterstützen, so nach Bedarf auch durch die 20/20-Initiative<sup>3</sup>;

7. *bittet* die Mitgliedstaaten, die Sonderorganisationen und anderen Organisationen des Systems der Vereinten Nationen sowie die zuständigen zwischenstaatlichen und nicht-staatlichen Organisationen, sich verstärkt um die wirksame Umsetzung des Internationalen Aktionsplans zu bemühen und diese Bemühungen im Wesentlichen in den Prozess der Bildung für alle und andere Initiativen und Aktivitäten der Organisation der Vereinten Nationen für Bildung, Wissenschaft und Kultur sowie in den Rahmen der international vereinbarten Entwicklungsziele, einschließlich der in der Millenniums-Erklärung der Vereinten Nationen<sup>1</sup> enthaltenen Ziele, zu integrieren;

8. *ersucht* die Organisation der Vereinten Nationen für Bildung, Wissenschaft und Kultur, ihre Führungsrolle als Koordinator und Katalysator der Tätigkeiten im Zuge der Dekade auf regionaler und internationaler Ebene zu verstärken, in Zusammenarbeit mit allen Partnern im Rahmen der Dekade die Halbzeitüberprüfung in den Jahren 2007 und 2008 vorzubereiten und durchzuführen und ihre Ergebnisse der Generalversammlung vorzulegen;

9. *bittet* die Mitgliedstaaten und die zuständigen zwischenstaatlichen und nicht-staatlichen Organisationen, aktiv an der Vorbereitung und Organisation der Regionalkonferenzen auf hoher Ebene mitzuwirken, die im Zeitraum 2007-2008 in Katar, Aserbaidschan, Mali, Costa Rica und im asiatisch-pazifischen Raum geplant sind und deren Ziel es ist, ein hohes Maß an politischem Engagement zu bewirken, eine wirksame Partnerschaft zwischen allen Interessenträgern aufzubauen und die zur Erreichung der Ziele der Dekade und des Internationalen Aktionsplans erforderlichen Ressourcen zu mobilisieren;

10. *ersucht* alle zuständigen Stellen des Systems der Vereinten Nationen, insbesondere die Organisation der Vereinten Nationen für Bildung, Wissenschaft und Kultur, in Zusammenarbeit mit den nationalen Regierungen sofort konkrete Schritte zu unternehmen, um den Bedürfnissen von Ländern mit hoher Analphabetenquote und/oder großen Gruppen erwachsener Analphabeten, unter besonderer Berücksichtigung der Frauen, Rechnung zu tragen, namentlich durch Programme, die kostengünstige und wirksame Alphabetisierungsmaßnahmen fördern;

11. *ersucht* den Generalsekretär, in Zusammenarbeit mit dem Generaldirektor der Organisation der Vereinten Nationen für Bildung, Wissenschaft und Kultur die Auffassungen der Mitgliedstaaten zu den Fortschritten bei der Umsetzung ihrer nationalen Programme und Aktionspläne für die Dekade einzuholen und der Generalversammlung 2008 den nächsten Fortschrittsbericht über die Umsetzung des Internationalen Aktionsplans vorzulegen;

12. *beschließt*, den Unterpunkt „Alphabetisierungsdekade der Vereinten Nationen: Bildung für alle“ unter dem Punkt „Soziale Entwicklung“ in die vorläufige Tagesordnung ihrer dreiundsechzigsten Tagung aufzunehmen.

81. Plenarsitzung  
19. Dezember 2006

<sup>3</sup> Siehe *Report of the World Summit for Social Development, Copenhagen, 6–12 March 1995* (United Nations publication, Sales No. E.96.IV.8), Kap. I, Resolution 1, Anlage II, Ziff. 88 c). In Deutsch verfügbar unter <http://www.un.org/Depts/german/wirtsozentw/socsum/socsum6.htm>.